

10 Jahre EVTA-Austria

von MICHAEL GERZABEK

Am 8. Oktober 2010 fand im Anton-Dermota-Saal der Konservatorium Wien Privatuniversität der Festakt zum 10-jährigen Bestehen der EVTA-Austria statt. Die amtierende Präsidentin, PROF. MAG. HELGA MEYER-WAGNER, moderierte den Abend. KS ANGELIKA KIRCHSCHLAGER und ANDY BAUM wurde die Ehrenmitgliedschaft der EVTA-Austria verliehen.

Die neu adaptierten Räumlichkeiten der Privatuniversität im 1. Wiener Gemeindebezirk waren optimal für die Festlichkeit ausgesucht. Helga Meyer-Wagner begrüßte Ehrenmitglied KS HILDE ZADEK, sowie MICHAEL PINKERTON, den Leiter der Abteilung Gesang und Oper an der Konservatorium Wien Privatuniversität (KWU), CAROLYN HAGUE, die Leiterin der Klassen für Lied und Oratorium sowie für Vokalbegleitung an der KWU, und RANKO MARKOVIĆ, den künstlerischen Leiter der Privatuniversität.

UNIV.-PROF. MAG.ART. MARIA BAYER, Leiterin des Instituts Antonio Salieri (Gesang in der Musikpädagogik) und UNIV.-PROF. MAG.ART. SEBASTIAN VITTUCCI, damals Leiter der Abteilung Sologesang, Lied und Oratorium am Konservatorium Wien, heute Gesangspädagoge am Institut für Gesang und Musiktheater der MDW und an der KWU, berichteten ausführlich, wie es nach jahrelanger Vorbereitungszeit zur Gründung des Vereins kam.

In seinem Vortrag „Alter Wein in neuen Schläuchen oder wunderbare Brotvermehrung? Das Konservatorium Wien als Privatuniversität der Stadt.“ berichtete Ranko Marković über die Entwicklung des Hauses vom Konservatorium der Stadt Wien zur modernen Privatuniversität.

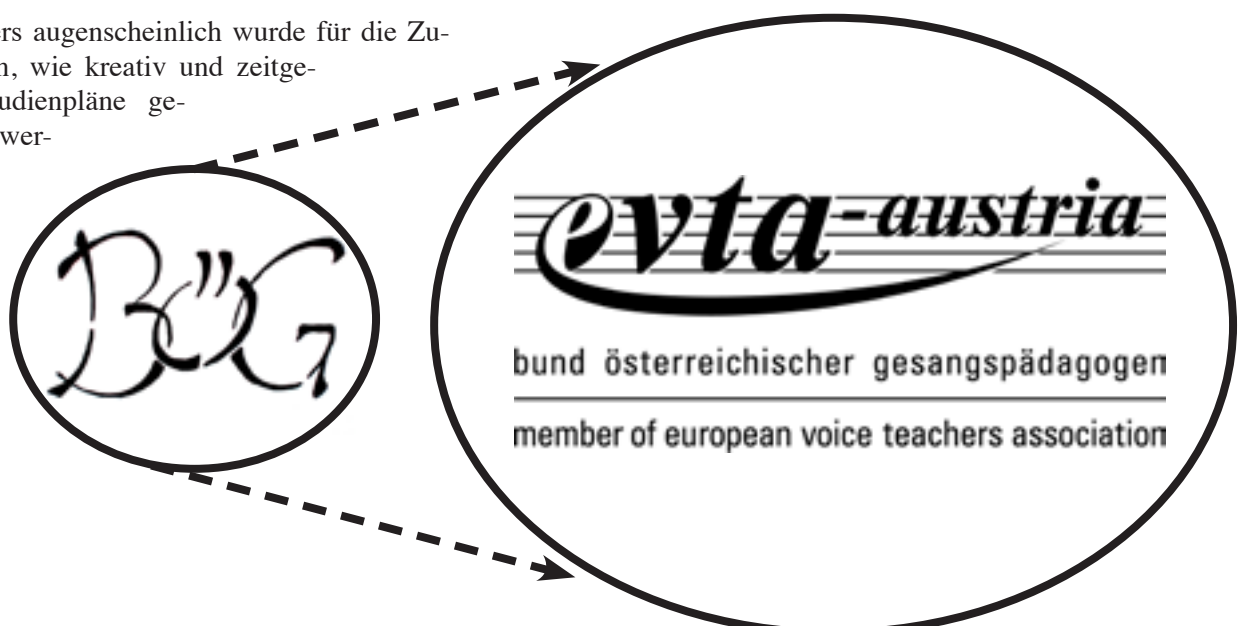
Besonders augenscheinlich wurde für die Zuhörenden, wie kreativ und zeitgemäß Studienpläne gestaltet wer-

den können. So ist ein Masterstudium an der KWU nicht einfach ein „Mehr-Desselben“ eines Bachelor Studiums, sondern ein wirklich eigenständiges, wissenschaftlich orientiertes Studium mit Studienplänen im Modulsystem.

Auch die Frage, wie Synergien genutzt werden können, wurde erörtert – und die Antworten sind von geradezu bestechender Stringenz: Studierende aus dem Studium Lied & Oratorium werden mit Studierenden des Studiums Vokalbegleitung zusammen gespannt und gemeinsam unterrichtet. Eine einfache Maßnahme mit mannigfaltigen Wirkungen auf vielen verschiedenen Ebenen.

Im gesamten Referat Markovićs merkte man, dass in der Gestaltung der Privatuniversität eine Herausforderung angenommen und trotz starker finanzieller Restriktionen auch erfolgreich umgesetzt werden konnte. Es überraschte nicht, dass Marković in seinen Ausführungen mehrmals auf sein Wundern über die Bildungswelt Österreichs zurückkam. Nach seinem Dafürhalten scheinen alle im Land gemeinsam nur einen Feind zu haben, „nämlich das Geld, das wir nicht haben, wovon ich behaupte, dass wir es gar nicht brauchen, wenn wir einander nur ein bisschen besser verstehen würden.“ Klingt das bekannt? Gerade in Zeiten finanzieller Anspannung sind kreative Wege gefragt. Ranko Marković und sein Team scheinen einen gefunden zu haben.

Anschließend gab Helga Meyer-Wagner einen kurzen Überblick über 10 Jahre EVTA-Austria. Die Zuhörenden erfuhren von der Umbenennung des Vereins von BÖG in EVTA-Austria und viele Details aus der Vereinstätigkeit, wie auch einen Ausblick auf anstehende Projekte.



10 Jahre EVTA-Austria

Im musikalischen Teil erfreuten Studierende der KWU die Anwesenden mit Liedern von Schubert, Liszt, Mahler, Wartke und Eyen. Es sangen MARTIN MARINGER, Tenor, am Klavier begleitet von seiner Studienkollegin PENELOPE CASHMAN, und MANUELA LEONHARTSBERGER, Mezzosopran, begleitet von ihrer Studienkollegin CHIE ISHIMOTO. Sie boten mit ihrer gelungenen Darbietung den Beweis für das Funktionieren des Konzeptes: Studierende Liedbegleitung und Studierende Sologesang im Tandem.

Ein besonderes Highlight bot LENA BRANDT aus der Abteilung Musikalisches Unterhaltungstheater mit einer Kabarettnummer von Bodo Wartke „Die Grätchenfrage“, bei der eine Fischgräte eine wichtige Rolle spielt und in der die 12-Ton-Musik Schönbergs auf die Schaufel genommen wird. Ihre Darbietung erntete viele Lacher und großen Applaus. Meisterhaft begleitet wurde sie von DAVID HOJER, Lehrender an der KWU.

Den vorletzten Programmpunkt bildete die Ernennung von KS Angelika Kirchsclager und Andy Baum zu

Ehrenmitgliedern der EVTA-Austria. Mit Andy Baum wurde erstmals in der Geschichte des Vereins ein Populärmusiker mit einer Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Ein Zeugnis für die Annäherung zweier musikalischer Welten, die in der Vergangenheit kaum einen gemeinsamen Nenner finden konnten, und ein richtungsweisendes Signal für den Aufbruch in die nächste Dekade der EVTA-Austria.

Im gemeinsamen Schlussgesang studierte EVTA-Austria Vizepräsident Jonny PINTER mit dem gesamten Auditorium ein von ihm selbst komponiertes Groovical über den Text „EVTA-Austria“ ein. Mit großer Freude erarbeiteten die Anwesenden die teils komplizierten – weil andersartigen – poppigen Konstruktionen unter der charmanten Leitung von Jonny Pinter.

In gelöster und freudiger Stimmung erreichten die Teilnehmenden kurz vor 21 Uhr ihr nun wohlverdientes Büffet und ließen den Abend in angeregten Gesprächen ausklingen.

MICHAEL GERZABEK

10 Jahre EVTA-Austria international

17. Juni 2000	Gründung des Bundes österreichischer Gesangspädagogen (BÖG)
August 2001	ICVT 7 International Congress of Voice Teachers in Helsinki/Finnland Aufnahme des BÖG in die internationalen Organisationen ICVT und EVTA
August 2003	EVTA Congress in Oslo/Norwegen; Auftrag der Mitgliederversammlung an den BÖG, den nächsten EVTA Kongress 2006 in Wien zu organisieren
Oktober 2004	Hannover: Neugründung der EVTA mit Sitz in Deutschland
August 2005	ICVT 6 in Vancouver/Kanada; Aufnahme von Helga Meyer-Wagner in den Vorstand der EVTA
August 2006	EUROVOX 2006 (X.Congress of the European Voice Teachers Association) Wien, in Zusammenarbeit mit der Universität für Musik und darstellende Kunst
November 2006	Beschluss, den Vereinsnamen zu ändern: EVTA-Austria, Bund österreichischer Gesangspädagogen
September 2007	1. European Voice Pedagogic Week (EVPW 1) in Kudowa/Polen
Februar 2008	Antrag für Leonardo-da-Vinci Partnerschaften; 18 Europäische Verbände suchten an, 7 Verbände erhielten den Zuschlag, darunter auch EVTA-Austria. Ziel: Durchführung internationaler Projekte (Europäische Pädagogische Wochen, Mitarbeit bei Kongressen und anderes)
Oktober 2008	Jahrestagung der EVTA und vorbereitende Sitzung für die Leonardo Projekte in Stockholm
April 2009	EVPW 2 in Lidingö/Schweden
Juli 2009	ICVT 7 in Paris
Jänner 2010	Vorbereitende Sitzung für den 2.Antrag der Leonardo-da-Vinci Partnerschaften in Rom
März 2010	EVPW 3 in Marlborough/Großbritannien
Juli 2010	EVTA-Austria erhält als erster Verband die Genehmigung für die Partnerschaften im Rahmen des Projektes Lebenslanges Lernen zur Durchführung im Zeitraum 1.August 2010–31.Juli 2012
September 2010	Jahrestagung der EVTA Councillors und vorbereitende Sitzung für Leonardo 2 in Riga

Weitere Informationen unter www.evta.at, www.evta-onlie.org und www.lebenslanges-lernen.at